

## **Religiöse Vielfalt in den 1920er und 1930er Jahren – Panel des AK Religionen und Politik**

(Chair: Prof. Dr. Karsten Lehmann, KPH Wien / Krems)

Die 20er und 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts sind erneut in das Zentrum religionswissenschaftlicher, historischer und soziologischer Debatten geraten. Nationale und globale Geschichtsschreibung zeigen, dass diese Jahrzehnte durch sozio-kulturelle Verwerfungen geprägt waren, in deren Gefolge sich das religiöse Feld (oder besser: unterschiedliche kommunale, regionale und/oder nationale religiöse Felder) maßgeblich verändert hat. In diesem Zusammenhang sind im deutschsprachigen Raum eine ganze Reihe von Projekten entstanden, welche sich mit Prozessen religiöser Pluralisierung unter den Bedingungen des sozio-kulturellen Wandels der 1920er und 1930er Jahre beschäftigen. Und auch international gewinnt dieses Forschungsfeld immer stärker an Konturen (Leeb/Schweighofer 2020; Lehmann 2021; Blaschke/Großbölting 2018; Csáky/Zeyringer 2001).

Das Panel nimmt diese Forschungsinitiativen auf und möchte sie für die religionswissenschaftliche Forschung weiter nutzbar machen. Dabei legt es zum einen den Fokus auf die Frage der Entwicklung religiöser Vielfalt unter den Bedingungen forcierten politischen Wandels. Zum anderen möchte das Panel den Analyserahmen über die Situation in Europa auszuweiten. Die Global History (Bayly 2018; Grümme/Jahnel/Platt et. al. 2022) macht deutlich, dass sich die 1920er und 1930er Jahre in unterschiedlichsten sozio-kulturellen Kontexten durch je spezifische, dynamische Wandlungsprozesse ausgezeichnet haben. Der DVRW-AK RelPol lädt alle Interessentinnen und Interessenten, die in diesem Feld arbeiten, dazu ein, ein Paper für dieses Panel einzureichen.

### Beiträge des Panels:

- Michael P. Brunner (Center for Religion and Modernity, Universität Münster) «Im Frieden Auseinandergang: (Inter)Religiöser Internationalismus, Pazifismus in der Zwischenkriegszeit und eine Weltkonferenz, die nie stattfand»
- Jörg Albrecht (Religionswissenschaftliches Institut, Universität Leipzig) zu «Rastafari als ‚global religion‘: Entstehung und Entwicklung in den 1920er bis 30er Jahren»
- Christian Meyer (Freie Universität Berlin) zu «Religiöse Vielfalt als Thema chinesischer Religionswissenschaft zwischen 1912 und 1949»